

Im letzten Jahr hat sich der Kirchenvorstand intensiv mit perspektivischen Fragen für die weitere Gemeindeentwicklung beschäftigt. Die Gebäude sind ein Aspekt dieser Arbeit. Aber nicht der einzige.

Bei einer Untersuchung unserer Altersstruktur wurde einigermaßen überraschend deutlich, dass der Anteil der 20 - 30jährigen Gemeindeglieder bei über 25% liegt. Nicht nur das war überraschend. Etwa 50% unserer 5.000 Gemeindeglieder sind ledig bzw. allein lebend. Auch das war unerwartet.

GEMEINDEBEFRAGUNG – ST. ANDREAS UNTERWEGS

Außerdem haben wir nur ca. 400 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren im gesamten Gemeindegebiet als Gemeindeglieder zu vermelden. Mit anderen Worten: Relativ wenige Familien, sehr viele junge Menschen in der Ausbildung, eine große Anzahl von ständig oder zeitweise allein lebenden Gemeindegliedern. Die Frage des Kirchenvorstands lautet: Welche Erwartungen hegen eigentlich all diese Gemeindeglieder an die Arbeit ihrer Andreasgemeinde? Sind unsere Angebote, ist unser „Auftritt“, wie es neudeutsch heißt, unserem Auftrag angemessen? Wo liegen die Lücken und Fehlstände in unseren Arbeitsbereichen?

Es hilft nichts, das zu vermuten oder irgendwelche Experten heranzuziehen. Da muss man selber fragen, und zwar die Menschen, um die es geht. Genau das will der Kirchenvorstand mit einem kleinen Team von ca. 30-40 Personen in den kommenden Monaten Februar und März tun. Einige hundert Gemeindeglieder sollen besucht und mit einer

kleinen Befragung gebeten werden, diese Fragen zu beantworten. Aus dem Ergebnis kann abgelesen werden, welche Schwerpunkte der gemeindlichen Arbeit gut gewählt sind, welche fehlen und wo es einer Präzisierung bedarf.

Außerdem möchten wir auch außerhalb der ohnehin stattfindenden Gottesdienste den Kontakt mit unseren Gemeindegliedern suchen, fragen, welche Themen sie beschäftigen und ein Bild

darüber gewinnen, wie sie ihre eigene Kirchengemeinde sehen und bewerten.

Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Sollte also in den kommenden Wochen sich jemand aus der St. Andreas Gemeinde bei Ihnen melden und einen Besuch ankündigen, sind wir für jedes klärende Gespräch dankbar. Sollten Sie Ihrerseits Interesse haben, an der Befragung oder der anschließenden Auswertung teilzunehmen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Gemeindebüro oder Pastorin Beate Gärtner auf. Oder sollten Sie noch andere Hinweise weitergeben wollen, wenden Sie sich bitte an eine der im Gemeindebrief angegebenen Adressen.

Mit herzlichem Gruß, für den
Kirchenvorstand

*Ihr
Helmut Aßmann*